

Anwendung von Algivon® und Advazorb Plus® zur Behandlung eines plantaren Ulkus bei einer älteren Patientin

Eine ältere Dame stellt sich in der podologischen Klinik mit einem schmerzhaften rechten Fuß vor. Die Schmerzen sind plantar im Bereich der Verbindung Metatarsalis-Phalangealis der ersten Zehe lokalisiert.

Vorgeschichte:

Die Anamnese ergibt, dass die Patientin eine Woche zuvor, während sie im Garten Wäsche aufhängte, auf einen Nagel getreten war. Anstatt ärztliche Hilfe zu suchen, verwendete sie lediglich ein Pflaster, in der Hoffnung, dass die Wunde abheilt. Unglücklicherweise geschah dies nicht, so dass die Dame schließlich doch Hilfe suchte. Sie ist in allgemein guter Verfassung, die podologische Untersuchung ergab keine Hinweise auf periphere Neuropathien, alle Fußpulse waren palpabel, offensichtliche Hinweise auf Infektionen fehlten. Die betroffene Region zeigte eine ausgeprägte Kallusbildung und deutliche Extravasation.

Therapieverlauf:

Initiale Visite 11.4.2008:

Es wird ein chirurgisches Wunddebridement mit beträchtlichen Mengen an purulentem Ausfluss durchgeführt. Das Resultat ist eine Wunde von ca. 1 cm Tiefe (Texas Diabetic Foot Score A3), die zwischen dem 1. und 2. Metatarsalkopf lokalisiert ist (Abb. 1 und 2). Es wird eine orale Antibiose (Flucloxacillin) begonnen und die Wunde mit einem nichthaftenden Schaumstoffverband (Advazorb Plus) bedeckt.

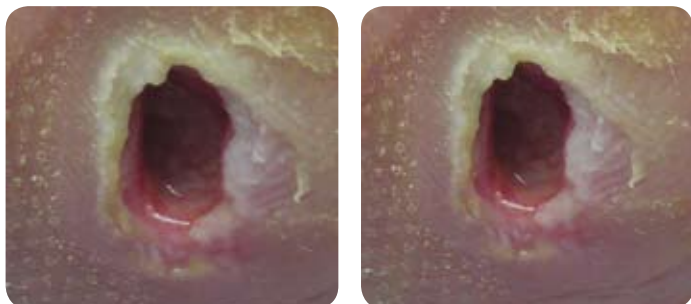


Abb. 1 und 2: Zustand des Ulkus nach chirurgischem Debridement. Es liegt eine ca. 1 cm tiefe Wunde vor.

Visite 15.4.2008:

Nach 4 Tagen hat sich die Wundtiefe deutlich reduziert (Abb. 3; Texas Diabetic Foot Score A1-A2). Es wird ein weiteres chirurgisches Debridement durchgeführt und der Schaumstoffverband erneuert.



Abb. 3: Unter Advazorb Plus kommt es zu einer deutlichen Reduktion der Wundtiefe.

Visite 18.4.2008:

Die Wundtiefe ist weiter rückläufig (Texas Diabetic Foot Score A1), die Wunde nimmt eine dreieckige Form an (Abb. 4).



Abb. 4: Zustand des Ulkus nach chirurgischem Debridement und 7-tägiger Anwendung von Advazorb Plus.

Als Primärverband wird nun Algivon® verwendet (Abb. 5 und 6) und mit einem nichthaftenden Schaumstoffverband (Advazorb Plus) abgedeckt. Die Patientin wird angewiesen, den Verband alle 3 Tage zu erneuern und in 14 Tagen zur Kontrolluntersuchung zu erscheinen.



Abb. 5 und 6: Wundversorgung mit Algivon®.

Visite 2.5.2008:



Abb. 7: Unter der Anwendung von Algivon® kommt es zu einer raschen Wundheilung.

Visite 9.5.2008:



Abb. 8 und 9: Zustand des ursprünglich 1 cm tiefen Ulkus nach 3-wöchiger Anwendung von Algivon®.

Fazit:

Die Anwendung von Algivon® zusammen mit einer guten podologischen Wundversorgung führte in nur 3 Wochen zur Abheilung eines relativ tiefen, schmerzhaften Ulkus. Der Fuß blieb im weiteren Verlauf schmerzfrei. Es sind von einer kleinen Narbenfläche abgesehen keine Hinweise auf die ursprünglich Läsion mehr erkennbar.